

GANZ NAH

Musik und Text: Rolf Zuckowski

Wieder mal stehn wir beide in der Tür,
wieder mal sagst du: "Komm heil zurück zu mir!"
Wieder mal fragst du mich: "Musst du wirklich gehn?"
Wieder mal sag ich, dass wir uns wiederseh'n.
Glaub an mich,
ich liebe dich.

Dann bist du mir, dann bin ich dir,
dann sind wir uns ganz nah,
fühlen, dass es unsre Liebe gibt,
ganz nah.
Ich kann deine Nähe spüren
und die Wärme deiner Haut,
ganz nah.

Wieder mal liegst du in deinem Bett allein.
Wieder mal würd ich am liebsten bei dir sein.
Wieder mal hab ich dich nur am Telefon.
Wieder mal fragst du mich, wie seit Jahren schon:
"Wo bist du?"
Hör mir zu.

Dann bist du mir, dann bin ich dir ...

Wieder mal halt ich es einfach nicht mehr aus.
Wieder mal steh ich am Abend vor dem Haus.
Wieder mal hörst du den Schlüssel in der Tür.
Wieder mal sagt mir der erste Blick von dir:
"Glaub an mich!
Ich liebe dich."

Dann bist du mir, dann bin ich dir ...

Ich weiß, dass wir uns nicht verlieren,
ganz nah,
weil unsere Herzen sich berühren,
ganz nah.
Ich weiß, dass du mich nicht vergisst,
ganz nah,
weil deine Liebe in mir ist,
ganz nah.

***Der Titel „Ganz nah“ befindet sich auf den CDs „Nahaufnahme“ (1991), „Der Spielmann – Das Beste aus 20 Jahren“ (1997).
Notenausgabe: „Wir Optimisten“ (Sikorski 1147)***